

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

20.2.1843 (No. 51)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 31.

Montag den 20. Februar

1843.

Bekanntmachung.

Nro. 1917. Wir fanden gestern Abend bei einem aufgegriffenen Bettler, die nach beschriebenen Effecten, welche er von hiesigen Einwohnern zum Geschenk erhalten haben will, wir bringen solches mit der Anforderung zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenige, welchen eins oder das andere Stück dieser Effecten allenfalls entwendet worden sein sollte, uns sogleich davon in Kenntniß zu setzen.

- 1) Ein Paar brauntuchene Zeugstiefel, an der Seite herauf mit dunkeln Perlmutterknöpfen besetzt.
- 2) Ein leinen Hemd, mit C. R. No 4. gezeichnet.
- 3) Ein ditto dessen ganz abgewaschene Zeichen wahrscheinlich J. K. No. 6. sein sollen.
- 4) Ein ditto mit J. G. 4. gezeichnet.
- 5) Ein ditto mit G. H. gezeichnet.
- 6) Ein ditto ohne Zeichen, mit Chapeaur versehen.
- 7) Ein ditto mit J. M. gezeichnet.
- 8) Ein Schirtinghemd ohne Zeichen.
- 9) Ein Knabenhemd mit D. 26. gezeichnet.
- 10) Ein Paar grüne Strümpfe.
- 11) Eine Kleider- und eine Haarbürste mit Spiegel.
- 12) Eine Weste mit schwarzem Atlas mit braunen Blumen.
- 13) Eine Atlas-Weste, deren Grund braun ist, durch dieselbe ziehen sich weisse, blaue und gelbliche Streifen.

Karlsruhe den 18. Februar 1843.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

P i c o t.

Bekanntmachungen.

Nro. 2591. Bei Auguste Bähr von Bruchsal, welche hier wegen Betrugs in Untersuchung steht und deren Signalement unten folgt, haben sich folgende Gegenstände vorgefunden, in deren Besitz dieselbe am 10. oder 11. d. M. wahrscheinlich durch Diebstahl oder Betrug gekommen ist.

- 1) Einen Papierack mit der Ueberschrift „Großh. Hochpreisl. Ministerium des Innern zu Karlsruhe.“
Darin ist enthalten:
 - 2) 1 Kistchen Cigarren H. gezeichnet.
 - 3) 4 ℓ ordinaire Seife und ein Stück sogenannte Mandelseife.
 - 4) 2 ℓ Zucker in weißem Papier.
 - 5) 2 ℓ ditto in grauem Papier.
 - 6) 1 $\frac{1}{2}$ ℓ Zucker in grauem Papier.
 - 7) 1 ℓ Kaffee in grauem Papier, überschrieben 32 ℓ .
 - 8) 1 ℓ Kaffee in blauem Papier.
 - 9) 1 ℓ Kaffee in grauem Papier.
 - 10) Ein Paquet „Poudre de Caffée de Chicorée“ (von Böcker.)
 - 11) Eine 1 ℓ und 10 Loth schwere feine Wurst, (wahrscheinlich Salami)
 - 12) Ein Stück Cocosnussöl-Sodaseife mit Umschlag.
 - 13) 1 ℓ Chocolade mit röthlichem Papierumschlag, worauf die Worte geschrieben stehen: „1 ℓ Gesundheits-Chocolade, Preis 36 ℓ .“
Die einzeln Tafeln enthalten die Buchstaben E. E.

Wir fordern die etwa durch diese Person Beschädigten auf, die Anzeige hievon zu machen, indem wir zugleich bemerken, daß dieselbe bei hiesigen Kaufleuten auf den Namen des Oberforstrath Laurup und einer Frau von Möhler Waaren ausgenommen hat.

Signalement der Auguste Bähr.

Alter 23 Jahre, Größe 4 Schuh 9 Zoll, Statut unterseht, Gesichtsform länglich, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne hoch, Augenbraunen braun, Augen dunkel, Nase mittel, Mund aufgeworfen, Kinn rund, Zähne gut, besondere Kennzeichen keine.

Karlsruhe den 15. Februar 1843.

Großh. Stadtm.

Stöfer.

Heinrich.

(2) [Gantedikt] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Sekretär Karl Hagedorn von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 6. März 1843 Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, die der Anmelvende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder

Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und in Bezug auf eine Ernennung, die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten ange- sehen werden.

Karlsruhe den 11. Februar 1843.

Großh. Stadamt.

R u t h.

Heinrich.

Bekanntmachung.

In Folge hoher Verfügung Großherzoglicher Intendanz der Hofdomänen ist man beauftragt, das mittelst öffentlichen Anschlags an Ort und Stelle bekannt gemachte Verbot des Reitens und Fahrens auf den Fußwegen und aufferhalb der Liniensteine der Fahrwege in der neuen Anlage vor dem Mühlburger und Linkenheimer Thor mit dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß die Uebertreter von dem aufgestellten Hutzpersonal unnachlässig dem Großherzoglichen Landamt zur Bestrafung werden angezeigt werden.

Karlsruhe den 12. Februar 1843.

Großh. Hof-Garten-Direction.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [E. B. Nr. 260. Bouiteillenweinsteigerung.] Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem unterzeichneten Bureau die auf den 18ten d. M. ausgeschriebene achte Champagner und andere feine fremde Bouiteillen-Weinsteigerung gegen Baarzahlung fortgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. Februar 1843.

Deffentliches Geschäftsbureau und Auktions-Anstalt von **W. Kölle,**

Kasernenstraße Nro. 4.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Amalienstraße Nro. 4. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, Theil am Waschhaus, und kann bis den 23. April bezogen werden. Näheres im Hinterhaus zu ebener Erde.

Zwei Zimmer im dritten Stock und eines im untern Stock, vornenheraus, mit oder ohne Möbel, sind in der langen Straße Nro. 203. zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst auf den 1. März ein Zimmer im Hintergebäude zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 37. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, 2 Speicherkammern, Trockenspeicher, Küche, gemeinschaftliches Waschhaus, Holzremis nebst Keller, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Adlerstraße Nro. 30. ist im Hintergebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. April beziehbar zu vermieten.

Zwei tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel sind sogleich oder auf den 1. März zu vermieten Lyceumsstraße Nro. 4.

In der Langenstraße Nro. 40. ist im zweiten Stock ein Logis auf die Straße gehend von 4 neu tapezirten ineinandergehenden heizbaren Zimmern. 1 Alkof, Küche, Keller, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Im Eckhaus der neuen Wald- und Neuthorstraße ist die belle-étage, bestehend in 7 Zimmern, Küche nebst 5 Mansarden, Keller, Stallung zu vier Pferden, Wagenremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Bei E. u. B. Höber, lange Straße Nr. 175. ist der 4. Stock, bestehend in 6 ineinandergehenden heizbaren Zimmern nebst Alkof, Küche, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten ganz oder theilweise, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Anerbieten.] Ein junger Mensch, welcher sich zum Mechaniker bilden will, kann sogleich unter billiger Bedingung Unterkommen finden. Das Nähere in der mechanischen Werkstätte, der polytechnischen Schule.

(3) [Verkaufsanzeige.] Ein Heerd mit eiserner Schienenplatte und großem Bratofen nebst Kunsthäfen und alles was dazu gehört, ist wegen baldigem Wegzug billig zu verkaufen in der Stephanienstraße Nro. 34. im untern Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Bähringerstraße Nro. 38. sind schöne Drehbankwerkzeuge zu verkaufen, nemlich: ein eiserner Feilstock, ein ditto Universal-Klemmfutter, dann, zwei Schneidkuppen mit 26 Bohrer und Backen, von 2 Linien bis 12 Linien, links und rechts zu Wagen-Achsen.

Privat-Bekanntmachungen.

Von Schubert & Comp. Stahlschreibfedern,



(London) von (Hamburg)

J. Schubert & Co.

welche längst wegen ihrer unübertrefflichen Güte und Brauchbarkeit vom schreibenden Publikum allen andern Fabrikaten vorgezogen werden, erhielten wir so eben wieder eine directe Zusendung der ausgesuchtesten Schul- und Comptoirfedern, und verkaufen dieselben nach wie vor zu den Fabrikpreisen. — Die Herren Schullehrer machen darauf aufmerksam, dass sich zur Einführung in Schulen nichts Besseres liefern lässt. Das Gross (144 Stück) von 12 gGr.; das Dutzend von 2 gGr. an in grosser Auswahl vorrätig bei

W. CREUZBAUER,

Schlossstrasse Nro. 9.

Von den beliebtesten Apollo-Kerzen ist nun eine Parthie angekommen und wird zu billigen Preisen abgegeben bei

Heinrich Rosenfeldt in Karlsruhe.

Bleichanzeige.

Auf die beliebteste Bleiche in Zell im Wiesenthal nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, und bemerke ich aus Auftrag des Eigenthümers, daß derselbe für allenfallige Beschädigungen (mit Ausnahme von Weterschaden) Garantie leistet.

August Hofmann.

Bei **J. J. Weill**, Sähringerstraße No. 20. werden folgende Sorten Masken zum beigefügten billigen Preis verkauft: als ordinaire Masken zu 6, 8, 10 fr., Gas-Masken zu 9, 12, 15 fr., Wachs-Masken 15 fr., Atlas-Masken in allen Farben 36 fr. das Stück. Auch werden daselbst ganz schöne Dominos in allen Farben billigst vermietet.

Literarische Ankündigungen.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die Medizinaltarordnung

von

1836

mit den

nachgefolgten Bestimmungen und Erläuterungen
und

einem Verzeichniß der Entfernungen zwischen
sämmlichen Amts-sitzen und den zu jedem
gehörigen Ortschaften.

(Normalsammlung, nach Materien bearbeitete Fortsetzung.
28 Hefte.)

gr. 8° brosch. Preis 48 fr.

Wir beschränken uns auf die Bemerkung, daß die der Medizinal-Tarordnung nachgefolgten Bestimmungen und Erläuterungen, 57 Nummern umfassend und aus amtlichen Quellen geschöpft, alle Classen des Sanitäts-Personals berühren, so wie, daß nur der Besitz dieser Nachträge die sichere Anwendung der Ersteren möglich macht.

In der Buch- und Kunsthandlung von **Franz Röldeke** ist zu haben:

Portrait der Geschwister

MILANOLLO,

auf einem Blatt.

Preis 1 fl. 12 fr.

In allen hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

„Die Hanswurstiade“

ein grotesk komisches Heldengedicht in 7 Gesängen
von

J. Menk. Dittmarsch.

Mit einem color. Titellupfer, 6 Holzschnitten und illustr.
Umschlag. Preis 36 fr. 2. Auflage.

avis au lecteur.

Jedweder Narr und Philister,

Jedweder Dummkopf oder Magister;

Kann hier klärllich und wohlgeremmt es lesen,

Wer denn eigentlich der hochberühmte Held Hans-
wurst gewesen.

Das Büchlein wird ihn ferner gar treulich berichten,
Wie und wenn die Rheinländer thun die Fastnacht
errichten.

Nebenbei spricht es auch über Philosophen u. Dichter,
Mediciner, Schauspieler und ander's Gelichter.

Spricht über Politik und manch' andern Schnack,
Wer's lesen will muß haben 36 fr. rheinisch im Sack.

Rede bei der Beerdigung des

Karl Kirchenbauer,

gehalten von **L. F. Deimling**, Hofprediger

Preis 12 fr.

Der Ertrag ist zu einem wohlthätigen
Zweck.

Karlsruhe, bei **A. Bielefeld.**

Museum.

General-Versammlung.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu einer,
Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr, im
großen Saale stattfindenden Generalversammlung
hiedurch eingeladen.

Ueber den zu beratenden Gegenstand ist im Lesezimmer ein Vortrag aufgelegt.

Karlsruhe den 8. Februar 1843.

Die Museums-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 20. Februar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: **Humoristisch-musikalische Soiree**, arrangirt von Dr. F. Wieß.

Dienstag den 21. Februar: **Der Reisekommis**, Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen. Hierauf: zum erstenmale: **Doktor Robin**, Lustspiel in einem Aufzuge, nach dem Französischen, von L. v. G.

Mittwoch den 22. Februar: zweites und letztes Konzert der Geschwister **Milanollo**. Anfang um 7 Uhr.

Als Fortsetzung wurde so eben an die verehrlichen Abonnenten hier ausgegeben:

Deutsches Familienbuch

zur Belehrung und Unterhaltung.

Unter Mitwirkung Mehrerer herausgegeben

von
Dr. Karl Andree.

Zweites Heft.

gr. 4. Jährlich Ein Band, in 12 monatlichen Heften,
über 50 Bogen Text enthaltend, mit ebensoviel großentheils colorirten oder in Tondruck ausgeführten Tafeln, Stahlstichen, und außerdem einer Anzahl in den Text eingedruckter Abbildungen.

Abonnements-Preis für Carlsruhe vierteljährlich 1 fl. 12 fr.

Inhalt:

Peter Paul Rubens (mit Taf. 6. Stahlstich.)
Schiffbruch der Medusa (mit Taf. 7.)
Kirchweih, Messen und Jahrmärkte.
Riesen, Zwerge, eigenthümliche Körperbildungen (mit 3 Holzschnitten.)
Unterhaltungen aus dem Gebiete der Natur:
Die Guibantilope oder der bunte Bod (mit Taf. 8. No. 1. colorirt.)
Das Alpaca (mit Taf. 8. No. 2. colorirt.)
Jugvögel.
Luftschiffahrt (mit Taf. 9. und 1 Holz-schnitt.)

Nummer Siebenundzwanzig (Erzählung.)
Ein Sturmwind.
Das Pferd Veli.
Mannigfaltiges:
Wirkungen der Musik.
Unächte Gemälde.
Actienschwindel.
Nachtwächter.
Straßenspaster von Gummi.
Gute Bücher.
Napoleons Versuch zum Selbstmord.
Eine Ungeheure Pulversprengung.
Verschiedenes.

Inhalt des ersten Heftes.

Kaiser Friedrich I. Barbarossa (mit Taf. 1.)
Catin unter den Indianern (mit Taf. 2.)
Der Flächling. (Erzählung.)
Erstürmung von Ghazni durch die Engländer im Juli 1839. (mit Taf. 3.)
Unterhaltungen aus dem Gebiete der Natur:
Einiges über den Körperbau, Instinkt und Nutzen der Thiere.
Ueber Pflanzensamen und dessen Triebkraft.
Die Eigenthümlichkeiten Australiens (mit Taf. 4.)
Das letzte Mittel. (Erzählung.)
Büffeljagd am Missouri. (mit Taf. 5.)

Erfindungen, Handel und Gewerbe:
Deutsche Erfindungen älterer Zeit.
Wie das Mahagoniholz in Gebrauch kam.
Wie das Mahagoniholz gefällt wird.
Die englischen Korngefesse und Deutschlands
Mannigfaltiges:
Schaverei in Nordamerika.
Brennölstele.
Morgenländische Redebüchsen.
Lebensregeln.
Zufriedenheit.
Dampfschiffahrt auf dem Rhein.
Eiserne Häuser und Schiffe.
Unfälle auf Eisenbahnen.
Verschiedenes.

Fortwährend werden Subscriptionen auf dieses Werk bei uns zu obigem Preis angenommen, auch theilen wir mit Vergnügen Exemplare der beiden ersten Hefte zur Ansicht mit.

Die Verlags-Handlung:

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Deutschen Hof. Hr. Ruof v. Künzelsau. Hr. Baier, Kfm. von Darmstadt.
Im goldnen Karpfen. Hr. Heller, Handm. von Löhningen.
Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Gottschalk, Kfm. von Frankfurt. Hr. Krupp, Kfm. von Eberfeld.
Hr. Kapper, Kfm. von Barmen. Hr. Klame, Kfm. v. Wesel. Hr. Mirmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schlum, Kfm. von Lüdenscheid. Hr. Luptar, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Huppis, Artist von Rheinsheim. Hr. Dykerhoff von Mannheim.
Im grünen Baum. Hr. Hofmann, Handm. von Destrungen.

In Rheinstetten vor. Hr. Baumann mit Gattin von Odenheim. Hr. Laub, Gemeinderath daher. Hr. Luz, Part. daher. Hr. Fröhlich, Part. daher. Herr Junghanns daher.

Im Ritter. Hr. Cusor, Partik. von Speier. Hr. Staule, Part. von Stuttgart. Hr. Salzer, Professor von Pforzheim. Madame Engelhard mit Familie von Zürich.

Im rothen Haus. Hr. Brand von Landau.
In der Sonne. Hr. Ulrich, Kaufm. von Schmalalben. Hr. Schimmel, Lehrer von Puljens. Hr. Hegel, Hdm. von Biesloch. Hr. Walter von Schweigern.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Sturm, Gastgeber von Bauerbach. Hr. Ditzgier v. Langenbrücken. Hr. Wegner v. Bauerbach. Hr. Zeininger v. Gochsheim.

Im Waldhorn. Hr. Schreiber, Kfm. von Lenzkirch. Hr. Stein und Hr. Bühler von Landau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.